

# Inhalt

Danksagung .....	XI
Einleitung .....	1
Zeiten und ‚(Hoch-)Moderne‘: ‚moderne‘ Zeiten? .....	4
Einordnung in die historiografische (Zeit-)Forschung .....	12
Methodisches Vorgehen .....	28
Quellengrundlage .....	30
Aufbau des Buchs .....	35
1. Streitfragen Zeitfragen im (trans-)nationalen Eisenbahnverkehr ...	39
1.1 Eine deutsche „Normalzeit“ oder eine Weltzeit? .....	43
1.1.1 <i>Ende der 1870er/Anfang der 1880er Jahre: zentrale Pro- und Contra-Argumente in Deutschland</i> .....	46
1.1.2 <i>Die Meridianfrage: Greenwich, Fleming 1876/79 und Rom 1883</i> .....	52
1.1.3 <i>Für eine Weltzeit: deutsche Astronomen, Handelskammern und Lehrer</i> .....	57
1.1.4 <i>Schleppende (deutsche) Beteiligung und schwunglose Beschlüsse: Washington 1884</i> .....	62
1.1.5 <i>Die temporalen Vereinheitlichungsbestrebungen in der deutschsprachigen Presse</i> .....	71
1.1.6 <i>1884: angepasste Argumentation bei deutschen Eisenbahnbeamten</i> .....	74
1.2 „Stundenzonensystem“: vollendete Tatsachen im Eisenbahnverkehr .....	77
1.2.1 <i>1869 bis 1883: Konzept und Einführung von Zeitzonen in Nordamerika</i> .....	78
1.2.2 <i>Ende der 1880er Jahre: Anträge der „Königlich Ungarischen Staatseisenbahnen“</i> .....	81
1.2.3 <i>Die Resolution des VfE und ihre Diskussion in Reichstag und Öffentlichkeit</i> .....	83
1.2.4 <i>Für eine „mitteleuropäische Einheitszeit“: die Denkschrift des REA</i> .....	86
1.2.5 <i>Uneindeutig: Meinungen auf Reichs- und bundesstaatlicher Ebene 1890</i> .....	91
1.2.6 <i>Gegen „Zonenzeit“: Vertreter aus Wissen- und Landwirtschaft</i> .....	96

1.2.7	<i>Stellungnahmen aus dem Handel und in der Presse</i>	100
1.2.8	<i>MEZ auf deutschen Bahnen: Beschluss des VDEV 1890 und das Ausscheren Süddeutschlands</i>	104
	Zwischenfazit – Kapitel 1	107
<b>2.</b>	<b>Zur Entscheidung für und Umsetzung reichsweit geltender Zeitgesetze beziehungsweise -verordnungen</b>	117
2.1	Aushandlungsprozesse rund um und Inkrafttreten des deutschen Zeitgesetzes	121
2.1.1	<i>Moltke-Rede 1891, Situation im Verkehrswesen und Caprivis Meinungswandel</i>	122
2.1.2	<i>1891/92: veränderte Positionen in Expertenkreisen sowie der Presse?</i>	127
2.1.3	<i>Auf politischer Ebene: den Weg der Reichsgesetzgebung einschlagen (1892)</i>	131
2.1.4	<i>Öffentliche Kritik am Gesetzentwurf und dessen Begründung</i>	138
2.1.5	<i>Zeitgesetz, Tageslicht und Gewerbeordnung: Klarungsbedarf im Reichstag</i>	140
2.1.6	<i>Erfahrungen eruieren: offizielle Rückmeldungen zu „Zeitwechseln“ woanders</i>	144
2.1.7	<i>(Zeit-)Konflikte bei Einführung von MEZ in den süddeutschen Staaten und „Elsaß-Lothringen“ 1892</i>	149
2.1.8	<i>Reichsweiter „Zeitwechsel“ 1893 und Anpassung des Zeitgesetzes 1895</i>	159
2.2	Ein weiterer temporaler Reformvorschlag: eine gesetzliche Sommerzeit	163
2.2.1	<i>Aktionismus pro gesetzliche Sommerzeit: Willett, „Sarotti-Zentrale“ und Böttinger</i>	164
2.2.2	<i>Die „deutsche Sommerzeit“ als kriegsbedingte Verordnung 1916</i>	174
2.2.3	<i>Probleme von Uhrmachern, Beamten, Eltern und „Landbewohnern“ mit der „deutschen Sommerzeit“</i>	182
2.2.4	<i>Anpassungen in Folgeverordnungen „deutscher Sommerzeit“ und ihr Ende 1919</i>	193
	Zwischenfazit – Kapitel 2	203

<b>3. Möglichkeiten und Grenzen der Verteilung von Zeitangaben</b>	213
3.1 Öffentliche Zeitangaben vervielfältigen und „regulieren“	216
3.1.1 <i>Die Berliner „Urania-Uhren- und Säulen-Commandit-Gesellschaft“ und ihr „Central-Uhrensysteem“</i>	218
3.1.2 <i>Erweiterte „Zeitdienste“ anbieten: „Normal-Zeit GmbH“</i>	226
3.1.3 <i>Eine „Zentral-Zeit“ in „Mitteleuropa“ verteilen: Ideen für einen transnationalen „Zeitdienst“</i>	233
3.2 „Richtige Zeit“ – tatsächlich verfügbar?	237
3.2.1 <i>... in Berlin</i>	238
3.2.2 <i>... überregional und international</i>	248
Zwischenfazit – Kapitel 3	259
 <b>4. Aushandlungsprozesse rund um Arbeitszeit- und Lebenseinteilung</b>	269
4.1 Verkürzte oder flexible Arbeitszeiten?	274
4.1.1 <i>„Achtstundentag“ in der „Optischen Werkstätte Carl Zeiss“</i>	282
4.1.2 <i>Überstunden „nach Bedarf“: der Fall „Siemens &amp; Halske“</i>	303
4.2 Lange Mittagspause oder „durchgehend“ arbeiten?	322
4.2.1 <i>Partielle Einführung „ungeteilter Arbeitszeiten“ für mittlere Beamte der Stadt Frankfurt a. M.</i>	327
4.2.2 <i>Reichsweite Diskussion um 1912: Umfragen, Denkschriften, Expertenmeinungen und Presseartikel</i>	338
4.2.3 <i>(Un-)Geteilt: keine generelle Lösung für Frankfurt a. M. (und darüber hinaus)</i>	352
4.3 Einschränkung von Verkaufszeiten beziehungsweise Festlegung bestimmter Mindestruhezeiten	357
4.3.1 <i>Sonntagsruhe für Handlungsgehilfen und -gehilfinnen</i>	359
4.3.2 <i>Ladenschluss für Geschäfte mit „offenen Verkaufsstellen“</i>	371
Zwischenfazit – Kapitel 4	384
 <b>5. Zeitwerte und -ordnungen zwischen „Propaganda“, Aneignung und Abwehr</b>	397
5.1 Subjektivierungsprozesse durch Uhren und Zeitangaben	401
5.1.1 <i>„Belehrung“ und Gemeinnutz: die „Urania-Säulen“ und ihre Angaben</i>	402
5.1.2 <i>Zum Wert präziser Zeitangaben für „jedermann“ und die gesamtgesellschaftliche Ordnung</i>	412
5.1.3 <i>„Zeitdiebe“ und „Zeitmörder“ versus Pünktlichkeit und „zweckmäßige“ Zeiteinteilung</i>	416

5.1.4	<i>Stunden, Minuten, Sekunden: Bedeutsamkeit immer kleinerer Zeiteinheiten?</i>	429
5.2	Umgang mit offiziellen Vorgaben abstrakter Zeit	438
5.2.1	<i>Hantieren mit mehreren Zeiten: Kontinuitäten in Praktiken und Formen der Zeitanzeige</i>	439
5.2.2	<i>Anpassung, Nichtbeachtung oder Ablehnung (neuer) offizieller Vorgaben abstrakter Zeit</i>	447
5.3	Grenzen betriebsinterner Zeitordnungen	457
5.3.1	<i>Arbeitszeitkontrolle in der Fabrik: vom (un-)bewussten Auflockern, Umgehen oder Sabotieren</i>	460
5.3.2	<i>Zeit einsparen über Rauch- und Alkoholverbote?</i>	465
5.3.3	<i>Zeitdisziplin versus „Schlendrian“: Ansprüche und Wirklichkeit</i>	469
	Zwischenfazit – Kapitel 5	475
	<b>Resümee und Ausblick</b>	487
	<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	513
	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	515
	<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	517
	Quellen	517
	<i>Archivquellen</i>	517
	<i>Gedruckte Quellen</i>	522
	<i>Internetquellen</i>	535
	Literatur	536
	<b>Personenregister</b>	575